

Einfache Anfrage Zaccaria (SP): Zustand der Saalibücke

1 TEXT

Der Zustand der Saalibücke sowie der umliegenden Wege gibt Anlass zur Sorge. Die defekte Beleuchtung, der beschädigte Belag, die wuchernden Hecken und Sträucher gefährden die Verkehrssicherheit und beeinträchtigen die Zugänglichkeit. Diese Situation wurde bereits von besorgten Bürgerinnen und Bürgern kritisiert. Insbesondere in den Abendstunden sowie bei widrigen Wetterverhältnissen ist die Situation als prekär zu bewerten.

Aus diesem Grund wird der Gemeinderat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

Instandsetzung der Beleuchtung:

- Bereits vor einiger Zeit wurde angekündigt, die Beleuchtung auf der Saalibücke auf LED-Technik umzustellen. Die Arbeiten scheinen jedoch ins Stocken geraten zu sein, da die Brücke nach wie vor ungenügend beleuchtet ist. Wann kann die Bevölkerung mit einer vollumfänglichen Inbetriebnahme der neuen Beleuchtung rechnen?
- Es kommt immer wieder vor, dass defekte Lampen lange Zeit nicht ersetzt werden. Welche Massnahmen kann der Gemeinderat ergreifen, um eine schnellere Reparatur sicherzustellen?

Sanierung des Belags:

- Welche konkreten Massnahmen sind geplant, um die Risse und Erhebungen auf der Saalibücke zu beseitigen, die nach den Bohrungen vor zwei Jahren entstanden sind?
- Wann werden diese Massnahmen umgesetzt?

Pflege der Wege:

- Welche Massnahmen plant der Gemeinderat zur Beseitigung der überwuchernden Vegetation im Umkreis der Saalibücke?

Muri-Gümligen, 21. Mai 2024

A. Zaccaria

ANTWORT DES GEMEINDERATS

Beleuchtung: Die Beleuchtung wird im Rahmen der 1. Etappe der Sanierung der öffentlichen Beleuchtung bis Ende 2024 auf LED umgestellt und somit verbessert.

Belag / Belagsbuckel: Die tragenden Elemente resp. die Betonkonstruktion sind im Zuständigkeitsbereich des Kantons; die Gemeinde ist nur für die Belagsoberfläche zuständig. Eine reine Oberflächensanierung wird aufgrund der Konstruktionsart der Brücke das Problem mit dem unebenen Belag leider nicht lösen können. Aufgrund der schlanken Brückenkonstruktion wird es auch nach einer Sanierung zu Kondenswasserbildung zwischen der Deckschicht (Belag) und der tragenden Betonkonstruktion kommen. Dieses Kondenswasser wiederum verursacht im Sommer aufgrund des Dampfdrucks die "Blasen" auf der Oberfläche. Diese werden von Werkhof der Gemeinde so gut es geht entfernt, d.h. die Blasen werden angebohrt und der Wasserdampf kann entweichen. Aufgrund dieses bautechnischen Zusammenhangs muss eine Sanierung in Zusammenarbeit mit dem Kanton erfolgen. Dem Kanton ist das Problem bekannt, er verfügt über mehrere gleichartige Übergänge. Er hat eine Projektleitung eingesetzt, die Planungsarbeiten sollen 2025 beginnen.

Pflanzung: Die Bepflanzung befindet sich auf dem Territorium der Stadt Bern. Die Gemeinde steht diesbezüglich in Kontakt mit der Stadtverwaltung.

Gümligen, 28. Oktober 2024

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident Die Sekretärin

Stephan Lack Corina Bühler